

Bewaffnete Götter
Doris Frohnapfel

wip3.hubert.becker

09. November – 15. Dezember 2018

Der dritte Teil der Ausstellungsreihe »work-in-progress« zeigt die Doppelausstellung von Doris Frohnapfel und Hubert Becker: zwei Ausstellungen, die die Verlagerung und Rekonstruierung von Orten und Objekten beschreiben, wobei sich beide sehr in der Arbeitsweise und dem inhaltlichen Kontext unterscheiden.

Die Film-Installation von Doris Frohnapfel ist das Resultat ihrer »work-in-progress« Präsentation *Ein Versuch, eine Verlagerung*, die sie letztes Jahr bei M29 vorgestellt hatte. Der Montage-Film *Bewaffnete Götter*, so wie die Installation, die Fotografien, das Storyboard und die Publikation, setzten den historischen Pergamonaltar als Bezugssystem für ein Monument des Krieges in einen aktuellen politischen wie kulturpolitischen Kontext.

Doris Frohnapfel nimmt den Pergamonaltar von bewaffneten Göttern und Helden als Ausgangspunkt einer Recherche über den Krieg und das Erinnern an den Krieg. Die Fäden, die sie verfolgt, verwebt sie vielschichtig in eine Art Collage aus Text, Bild, Film, Fotografie, Ton, Objekt und Installation, in der sie einzelne Ausschnitte, Bruchstücke, Scherben des Krieges modellhaft dokumentiert, inszeniert und abstrahiert. Ihre Bildsprache zeigt den Krieg aus einem anderen zurückgenommenen und auch persönlichen Blickwinkel, der im Kontrast zu den historischen Gemälden und Reliefs von Kriegsschlachten, Denkmälern im öffentlichen Raum und den aktuellen (virtuellen) Medienbildern steht.

Hubert Becker zeigt in seiner »work-in-progress« Präsentation zum ersten Mal einige seiner Modelle, die dreidimensionalen Vorlagen für seine Fotografien. Zu sehen sind Modelle von früheren und neueren Fotografien, die der Künstler aufbewahrt, noch nicht zerstört hat, so wie Fotos von dem Entstehungsprozeß seiner Arbeiten.

Becker gibt Einblick in seine Methode, Bilder und Zitate unserer alltäglichen Medienwelt, museale Werke und kulturgeschichtliche Ikonen nachzubauen, indem er sie als Modell konstruiert und diese wieder abfotografiert. In dieser Ausstellung zeigt er das aufwendig gestaltete Modell, das er von dem Gemälde *Die Braut* von Marcel Duchamp als eine Art Relief nachgebaut hat, sowie zwei neuere Modelle von Man Ray und Irving Penn.

Zum Ende der Ausstellung erscheint am 14.12.2018 im RpB Verlag Köln eine Publikation zu dem Projekt von Doris Frohnapfel in Dt./Engl. mit einer Textcollage von Doris Frohnapfel, Fotobildmaterial/ Filmstills und einem Text von Sabine Fabo in der Auseinandersetzung mit der Arbeit.

Das Projekt wurde gefördert von: Stadt Köln-Oberbürgermeisterin-Kulturamt

Bewaffnete Götter
Doris Frohnapfel

wip3.hubert.becker

09. November – 15. Dezember 2018

The third installment of the exhibition series “work-in-progress” features a dual presentation of Doris Frohnapfel and Hubert Becker: two exhibitions describing the dislocation and reconstruction of places and objects, in which both differ considerably through their working approaches and contextual content.

The film installation from Doris Frohnapfel is the result of her “work-in-progress“ installation *Ein Versuch, Eine Verlagerung (An Attempt, a Shift)*, which she exhibited last year at M29.

The collage film *Bewaffnete Götter (Armed Gods)*, like the installation, the photography, the storyboard and the publication, all position the historical Pergamon altar as a referential system for a monument of war within the current political and cultural political context.

Doris Frohnapfel employs the Pergamon altar of armed gods and heroes as the departure point for her research on war and the remembrance of war. With the threads she elects to follow, she interweaves the multiple layers into a kind of collage, out of text, image, film, photography, sound, object and installation, in which she documents, stages and abstracts the individual extracts, fragments and shards of war in an exemplary manner. Her language of imagery affords a view of war from a withdrawn and personal perspective, which stands in contrast to historical paintings and reliefs of war battles, the monuments in public spaces and the current (virtual) media imagery.

Hubert Becker, for the first time in a “work-in-progress” presentation, shows a few of his models, the three dimensional templates for his photography. On view are models from his early photography, those which the artist has preserved and not yet disposed of, like photos of his work’s developmental process. His source materials are often well-known images from popular media and famous works of art, which he quotes, copies, reframes, rephotographs and appropriates to become his own work.

For this exhibition Becker shows a laboriously designed three dimensional model, a kind of relief which is based on the Marcel Duchamp painting *Die Braut (The Bride)*, as well as two new models from photographs of Man Ray and Irving Penn.

For the show closing on the 14th of December 2018, a publication on Doris Frohnapfel’s project will be released in German and English, from RpB Verlag Köln, including a text collage from Doris Frohnapfel, photographs, film stills, and a text from Sabine Fabo discussing the work.